

Information zum Hauptsammler 11

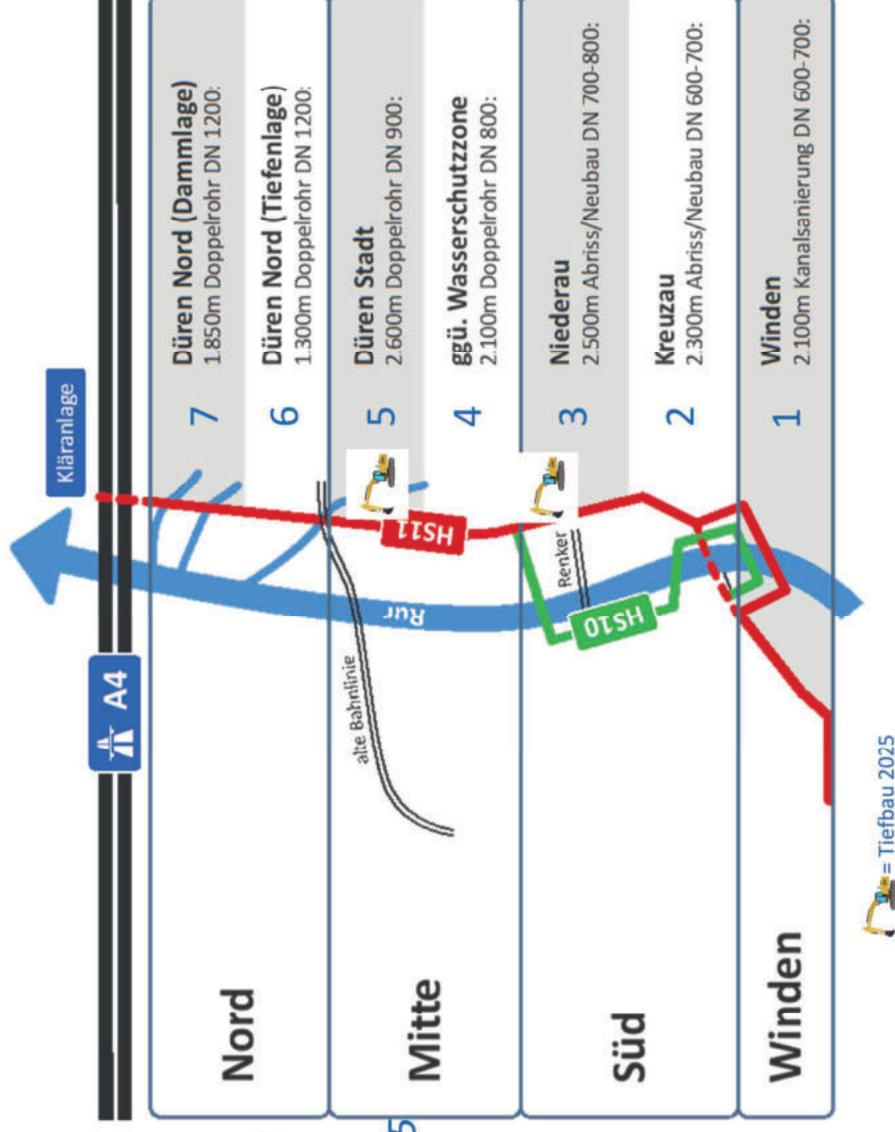
Dipl.-Ing. Georg Frings, Projektleiter (Vortrag)

Umsetzungskonzept

1 | Geographische Übersicht

Umsetzungskonzept Sanierung HS11

- Bereich **Nord** (Abschnitte 6 & 7):
 - *Neubau HS 11 als Doppelröhre (TP.1860)*
 - *Neubau A4 Kanalquerung im Sommer 2023 erfolgt*
- Bereich **Mitte** (Abschnitt 5; Abschnitte 4):
 - *Neubau HS 11 als Doppelröhre (TP.1886) ab 9/2025*
 - *Abschnitt 4 (Realisierung 2027 ff.)*
- Bereich **Süd** (Abschnitte 3 & 2):
 - *Neubau Parallelsammler HS 10 (TP.1887)*
 - *HS11 Sanierung, 112114-112115, Schacht 118114*
 - *Erneuerung/Sanierung HS 11 (Realisierung 2027 ff.)*
- Abschnitt **Winden** (Abschnitt 1):
 - *Erneuerung/Sanierung HS 11 (Realisierung 2027 ff.)*

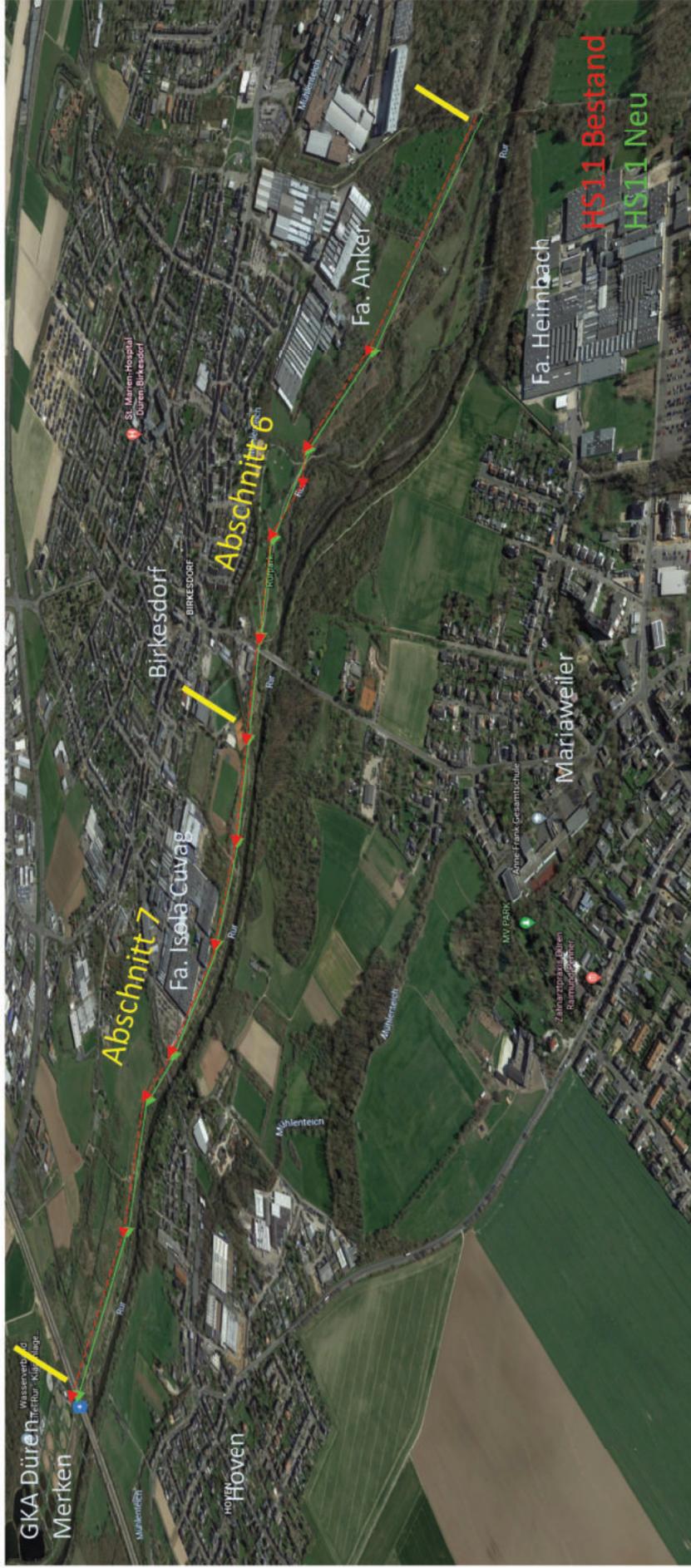


WNER

2 | Bereich NORD

WNER 2 | Hauptsammler – Abschnitt 6&7

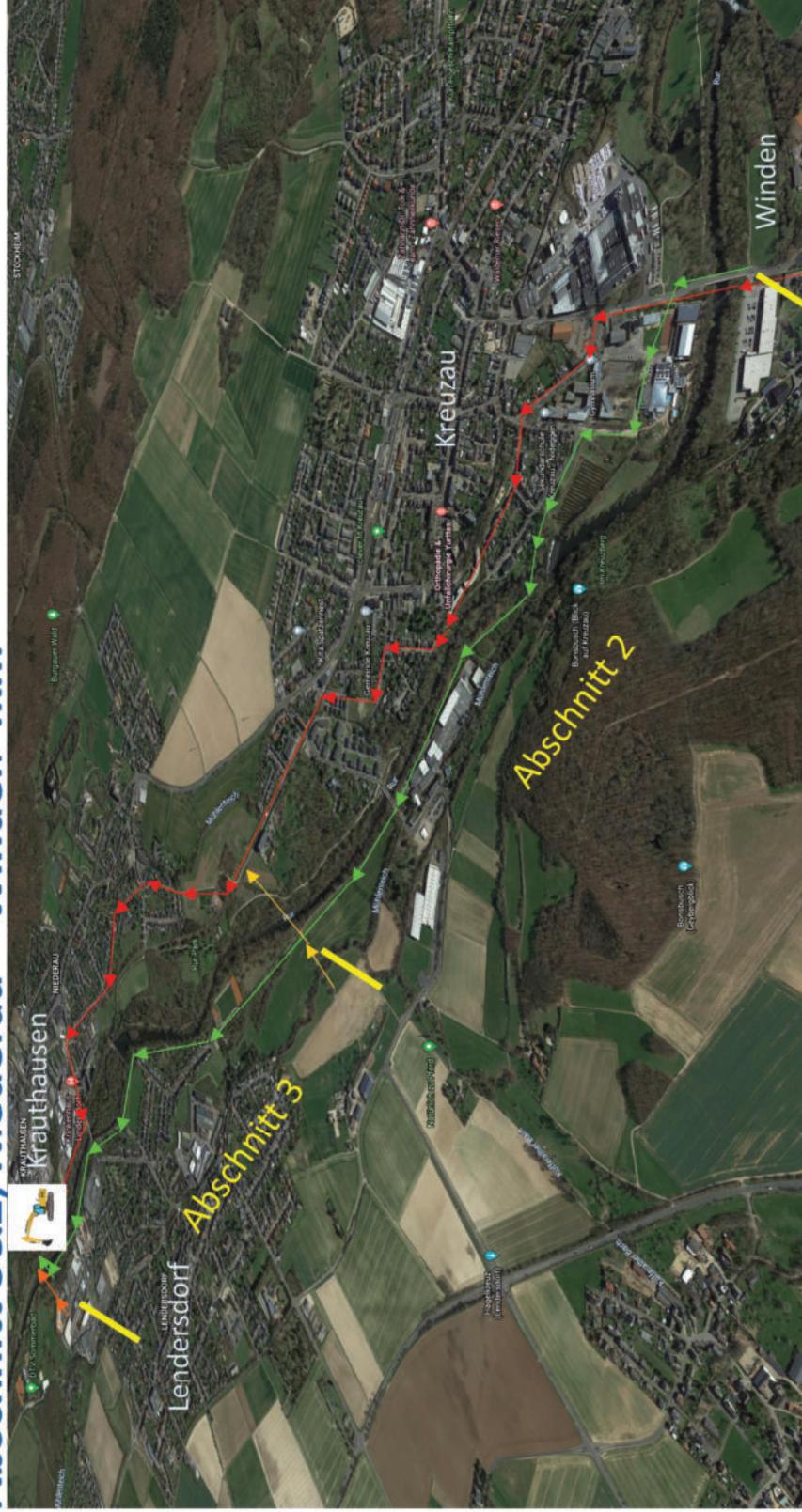
Abschnitt 7&6



WNER

3 | Bereich SÜD

Abschnitt 3&2, Niederau – Winden 4km



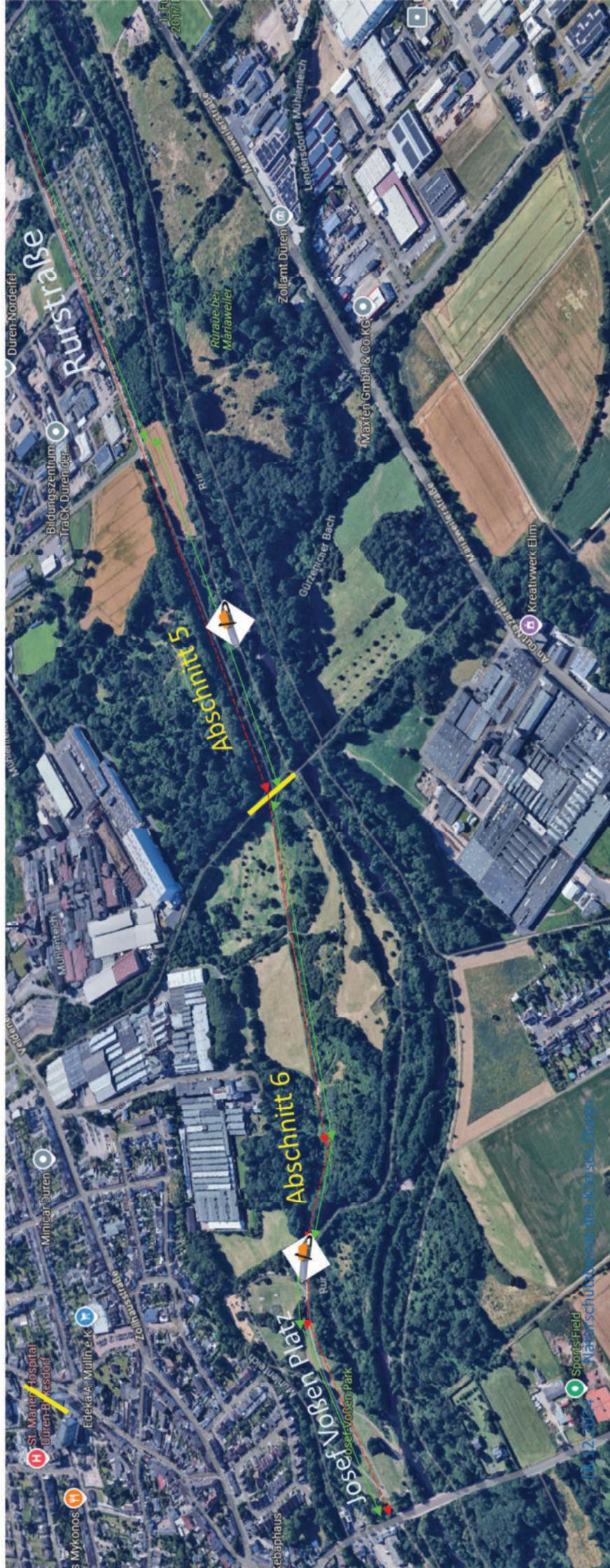
- HS11 Bestand
- HS10 Neubau
- NS26 Bestand
- NS27 Bestand

WNER

3 | Bereich MITTE

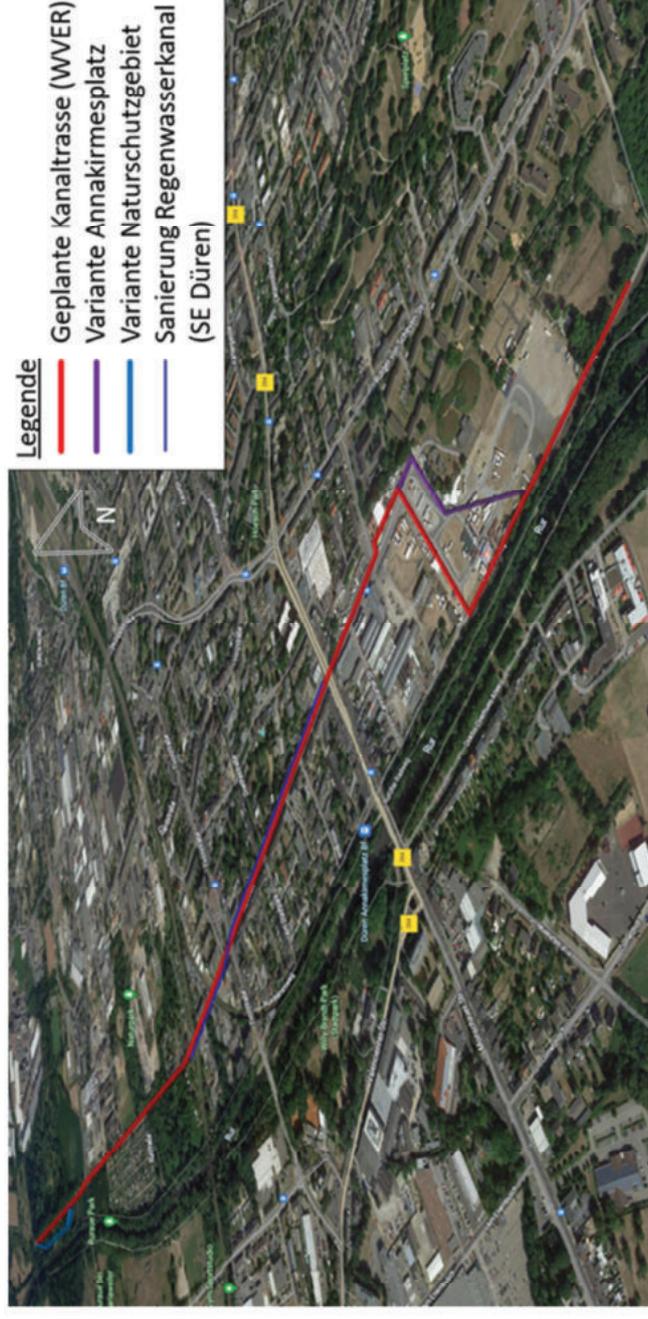
Abschnitt 5 & 6: Kanalneubau Rurstraße (ca. 2,5 km)

HS11 Bestand
HS11 Neu



Hauptsammler 11 – Bereich Mitte

- Eins von drei Teilprojekten
- **Bereich Mitte: Bauabschnitt 5**
Annakirmes-Platz bis zur „Alten Bahnlinie“
- Bereich Nord: Bauabschnitte 6+7
(„Alte Bahnlinie“ bis GKA Düren)
- Bereich Süd: Bauabschnitte 2+3
(Winden bis Annakirmes-Platz)



ca. 3 km, Durchmesser DN 1000, dicht besiedeltes Gebiet



VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!

Dipl. Ing. Georg Frings

Projektleiter „Sanierung HS11, Abschnitt 5“

☎ 02421/494-3114

georg.frings@wvver.de

WVVER 30
JAHRE
DAMIT LERNEN IM
FLUSS BLEIBT.

Kanalbauteam
UB 3.7



Neubau und Sanierung des Hauptsammlers 11, Abschnitt 5 im Sammlersystem der Gruppenkläranlage Düren-Merken

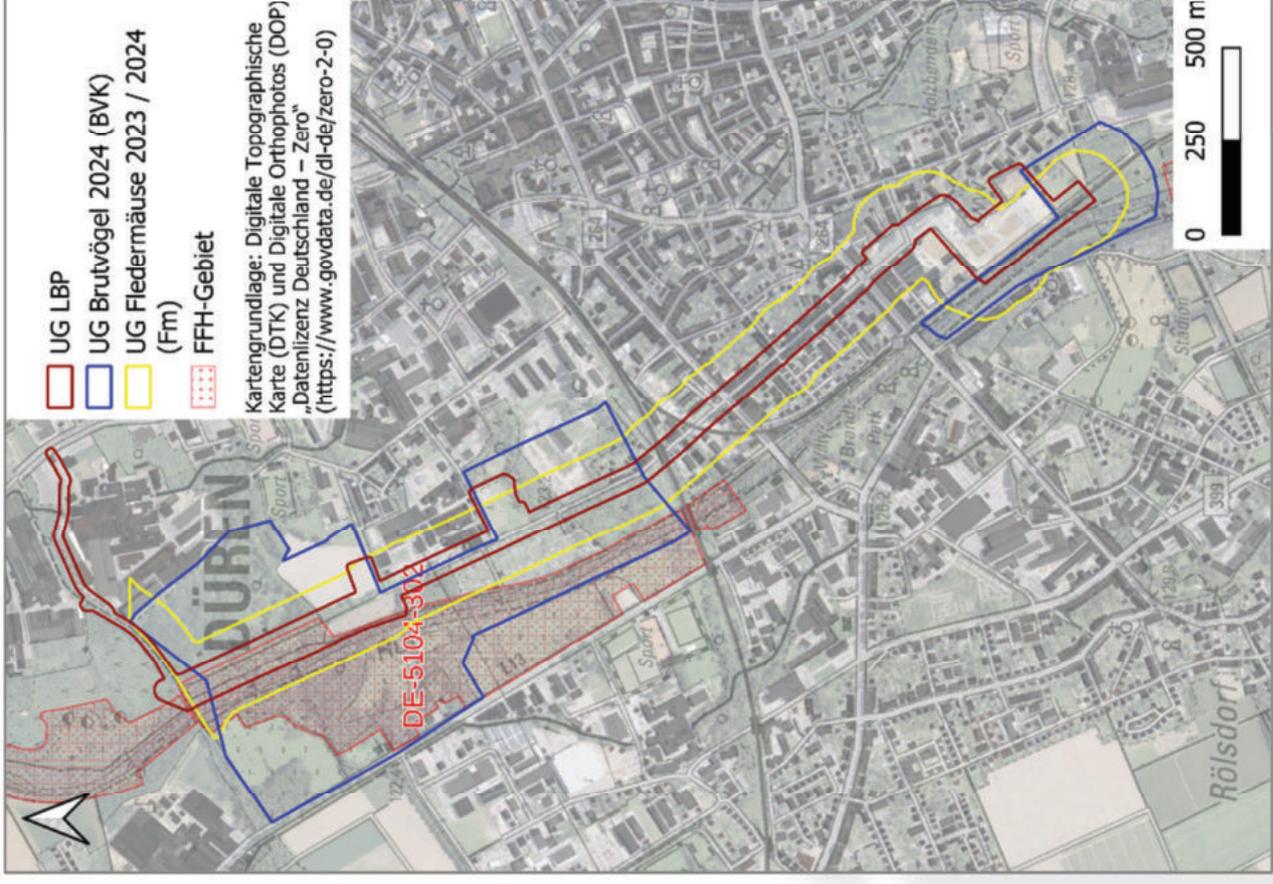
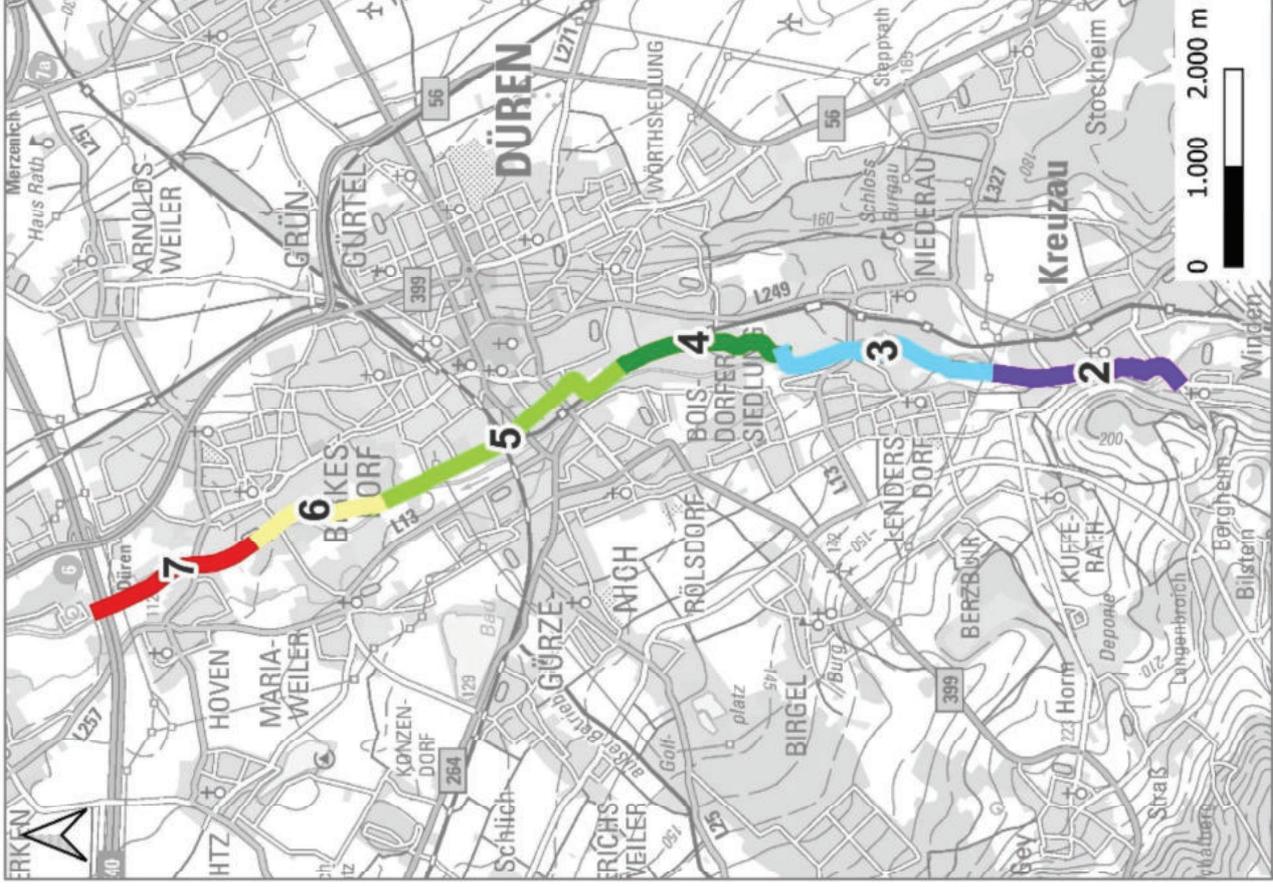
-

Bauphase

23. Sitzung des Beirates bei der Unteren Naturschutzbehörde
am 05.02.2025

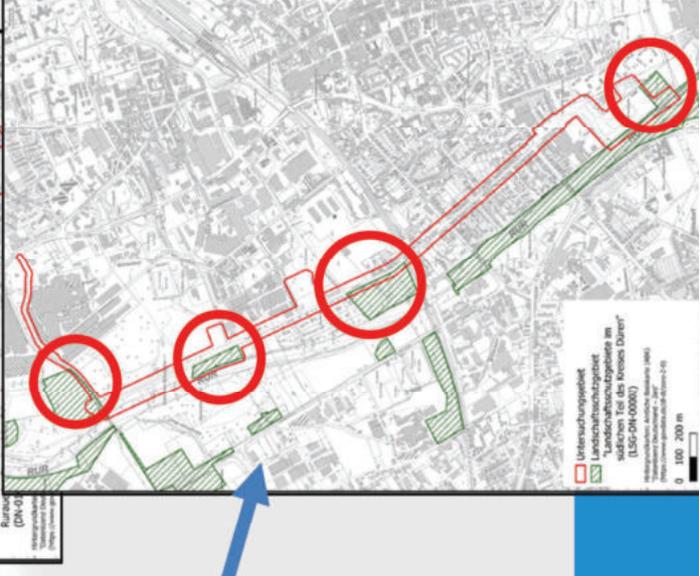
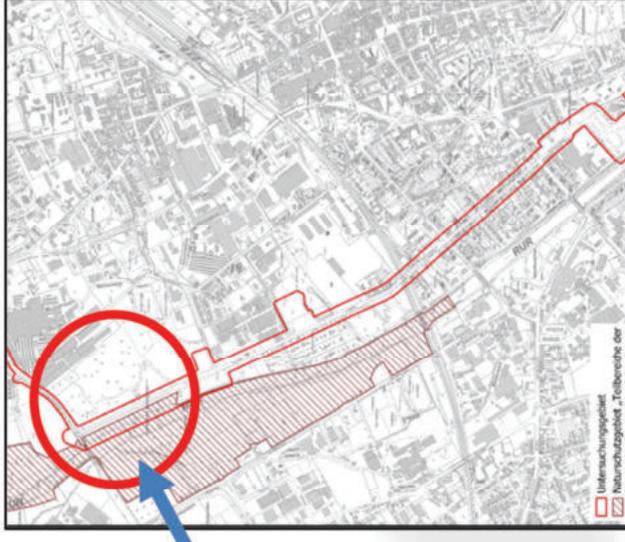
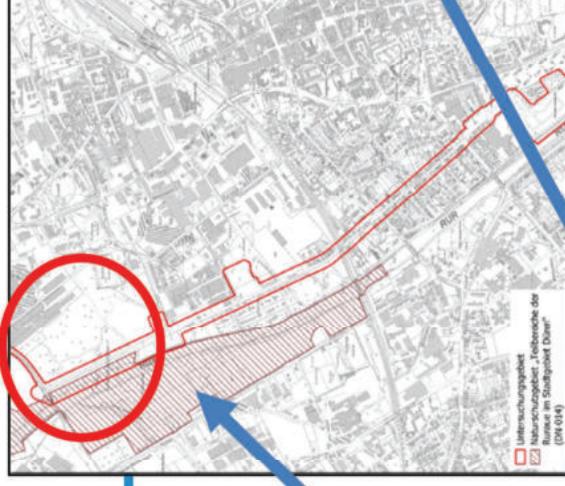
Abschnitt 5

Untersuchungsgebiet



Schutzgebiete

- Biotopverbundflächen
(VB-K-5003-003,
VB-K-5105-002,
VB-K-5104-004)
- FFH-Gebiet
(DE-5104-302)
- Naturschutzgebiet
(DN-014)
- Landschaftsschutzgebiet
(LSG-DN-00002)
- Geschützter Landschaftsbestandteil
(Platanen-Reihe -> nicht betroffen)



Relevante Maßnahmen

- **Einrichtung der Baustelle**
- **Verlegung des neuen HS 11 in offener Bauweise**
- **Errichtung und Betrieb der Schacht- und Lüftungsbauwerke**
- **Freihalten des Schutzstreifens**

Eingereichte Unterlagen

- Landschaftspflegerischer Begleitplan
- Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag
- FFH-Verträglichkeitsprüfung
- Fachbeitrag zur WRRL
- Umweltverträglichkeitsvorstudie
- Bodenschutzkonzept

Eingereichte Unterlagen

- **Landschaftspflegerischer Begleitplan**
- Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag
- FFH-Verträglichkeitsprüfung
- Fachbeitrag zur WRRL
- Umweltverträglichkeitsvorstudie
- Bodenschutzkonzept

Landschaftspflegerischer Begleitplan

- Keine erheblichen Beeinträchtigungen bei Einhaltung der Vermeidungs- und Minimierungsmaßnahmen
- Verfahren der Bilanzierung: „Numerische Bewertung von Biotoptypen für die Eingriffsregelung in NRW“
- Ist-Zustand = Zustand nach der Rodung (-16.855 ÖWE*)
- Positive Bilanz von 12.932 ÖWE (in der Summe mit den Rodungen \approx - 4.000 ÖWE*)

*Berechnung wird noch in Abstimmung mit der UNB überprüft und aktualisiert

Eingereichte Unterlagen

- Landschaftspflegerischer Begleitplan
- **Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag**
- FFH-Verträglichkeitsprüfung
- Fachbeitrag zur WRRL
- Umweltverträglichkeitsvorstudie
- Bodenschutzkonzept

Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag

→ Vermeidungsmaßnahmen

- Optimierung des Baubeginns (u.a. vor Brutbeginn) und weitere (vorsorgende) Vergrämuungsmaßnahmen zum Unattraktivhalten des Baufeldes  
- zeitliche Beschränkungen in sensiblen Bereichen 
- Horstschutzzonen 
- Brutvogelschutzkonzept für die ÖBB während der Bauphase
- Vermeidung von Arbeiten in Dämmerung/ Nacht 
- ...

- Ökologische Baubegleitung

- **Ausgleichsmaßnahmen**
- **Installation von Nistkästen:**
4 x Buntspecht, 1 x Hohltaube, 3
x Mittelspecht, 3 x Waldkauz
 - Gehölze werden für die
Entwicklung natürlicher
Strukturen aus der Nutzung
genommen
 - **alle Maßnahmen sind bereits
umgesetzt**



Eingereichte Unterlagen

- Landschaftspflegerischer Begleitplan
- Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag
- **FFH-Verträglichkeitsprüfung**
- Fachbeitrag zur WRRL
- Umweltverträglichkeitsvorstudie
- Bodenschutzkonzept

FFH-Verträglichkeitsvorprüfung

- Eingriffe im FFH-Gebiet „Rur von Obermaubach bis Linnich“ (DE-5104-302)
- keine Lebensraumtypen innerhalb des Untersuchungsgebietes
- keine Eingriffe in Gewässer
(relevant für Bachneunauge und Groppe)
- keine Fällungen
(relevant für Biber)

Eingereichte Unterlagen

- Landschaftspflegerischer Begleitplan
- Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag
- FFH-Verträglichkeitsprüfung
- **Fachbeitrag zur WRRL**
- Umweltverträglichkeitsvorstudie
- Bodenschutzkonzept

Fachbeitrag zur WRRL

- Betrachtung der bauzeitlichen Grundwasserhaltung
- Untersuchte Wasserkörper: GWK „Hauptterrassen des Rheinlandes“ (282_07) und OWK „Rur - Düren bis Kreuzau“ (DE_NRW_282_73740)
- Wirkungen auf GWK nur sehr lokal und reversibel (baubedingt)
- Wirkungen auf OWK nur sehr kleinräumig, ohne Wirkung auf die biolog. Qualitätskomponenten und somit keine Wirkung auf die Bewirtschaftungsziele
- keine Wirkung auf die grundwasserabhängigen Landökosysteme zu erwarten
- keine vorhabenbedingten nachteiligen Auswirkungen zu erwarten

Eingereichte Unterlagen

- Landschaftspflegerischer Begleitplan
- Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag
- FFH-Verträglichkeitsprüfung
- Fachbeitrag zur WRRL
- **Umweltverträglichkeitsvorstudie**
- Bodenschutzkonzept

Umweltverträglichkeitsvorstudie

- Betrachtung der bauzeitlichen Grundwasserhaltung
- keine langfristigen Auswirkungen aufgrund der Grundwasserhaltung
- Es sind keine Überschneidungen mit Absenktrichtern aus anderen Abschnitten zu erwarten
- Umweltauswirkungen sind insgesamt als unerheblich anzusehen
- keine UVP-Pflicht für das Vorhaben

Eingereichte Unterlagen

- Landschaftspflegerischer Begleitplan
- Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag
- FFH-Verträglichkeitsprüfung
- Fachbeitrag zur WRRL
- Umweltverträglichkeitsvorstudie
- **Bodenschutzkonzept**

Bodenschutzkonzept

- Auswertung vorhandener Bodendaten
- Nur sehr geringe Versiegelung
- Temporäre Teilversiegelung durch Baustraßen
- Rohrgräben werden wiederfüllt und mit einer kulturfähigen Bodenschicht überdeckt (somit keine Versiegelung)
- Beachtung von Vermeidungs- und Minimierungsmaßnahmen
- Durchführung einer bodenkundlichen Baubegleitung

Susanne Vaeßen, Dr. rer. nat.

Christian Schmitz, M.Sc. Raumplanung

Kölner Straße 23-25
53925 Kall

www.pe-becker.de
info@pe-becker.de



Sitzung des Naturschutzbeirates

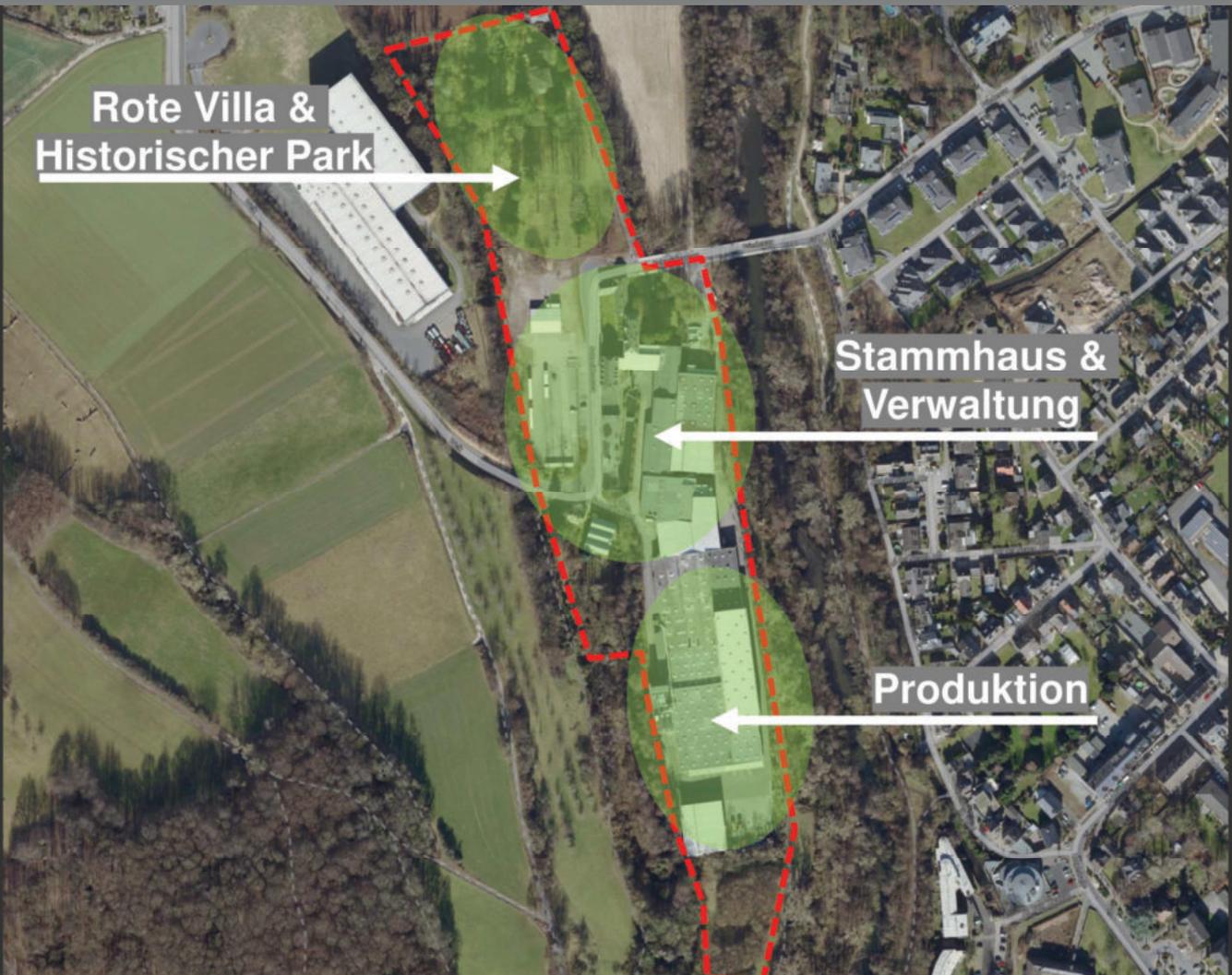
05.02.2025

Städtebauliche Entwicklung des Hoesch-Areals

43. Änderung FNP

Änderungen des Bebauungsplans Nr. E18







HOESCH

Lageplan 1.1000



HOESCH *Aue* Future Concept



Vorstellung der laufenden Bauleitplanung zur Entwicklung des Hoesch-Areals

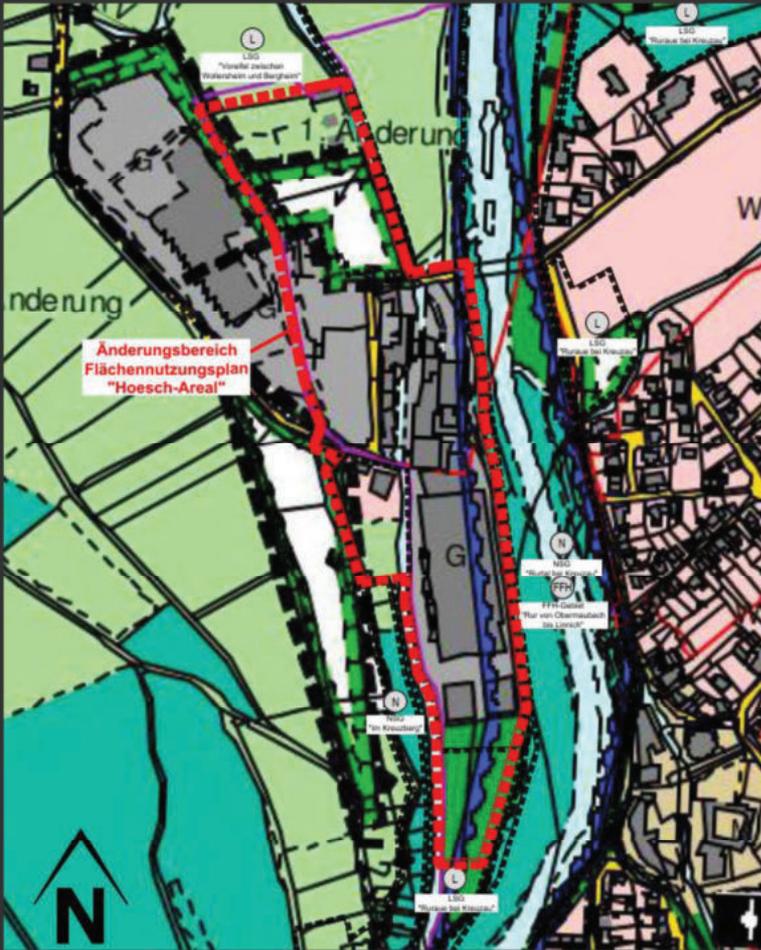
- **43. Änderung des Flächennutzungsplans (Vorentwurf)**
- **2. Änderung des Bebauungsplans Nr. E18 „Schneidhausen“ (Entwurf)**
- **3. Änderung des Bebauungsplan Nr. E18 „Rote Villa“ (Vorentwurf)**
- **4. Änderung des Bebauungsplans Nr. E18 „Hotel“ (in Bearbeitung)**
- **5. Änderung des Bebauungsplans Nr. E18 „Wohnsiedlung“ (Vorentwurf)**



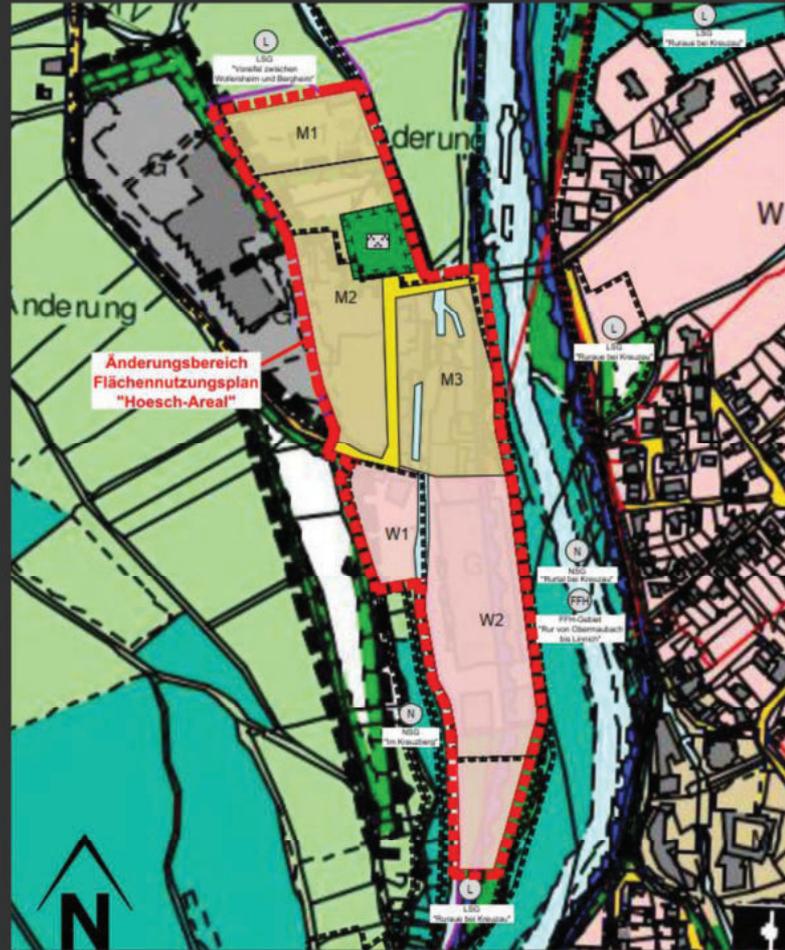
43. Änderung des Flächennutzungsplans (Vorentwurf)

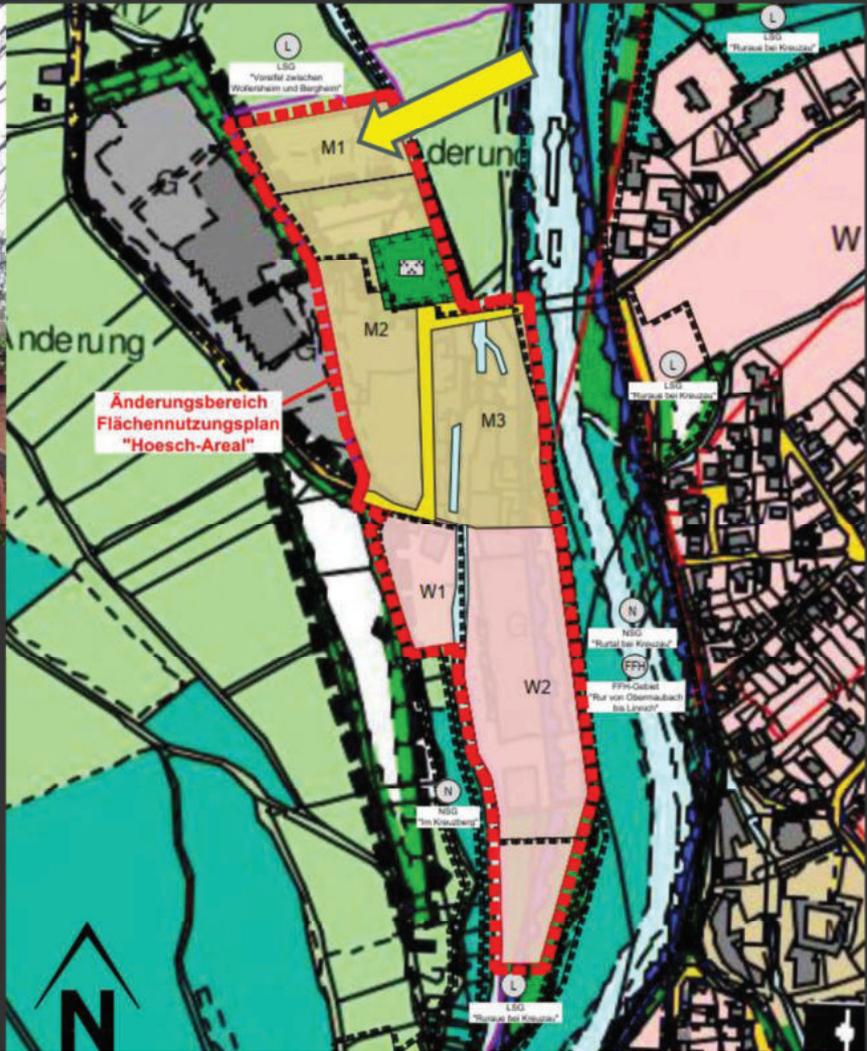


Vor der Änderung

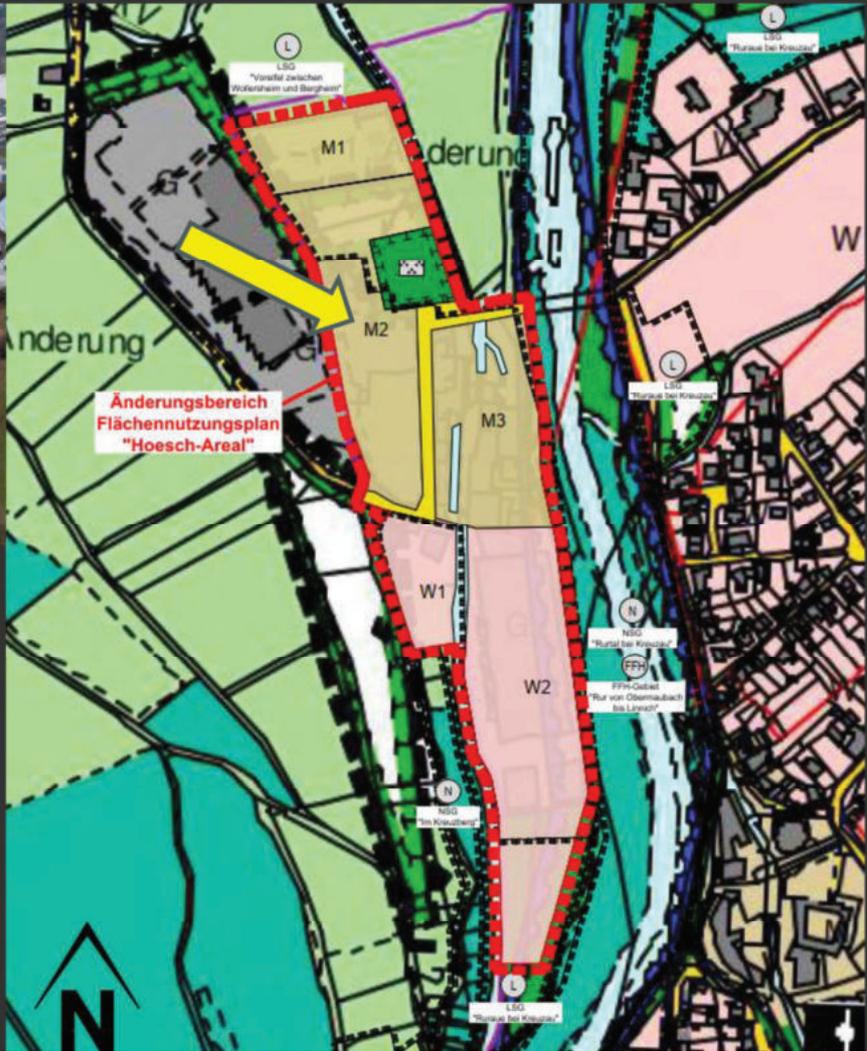


Nach der Änderung



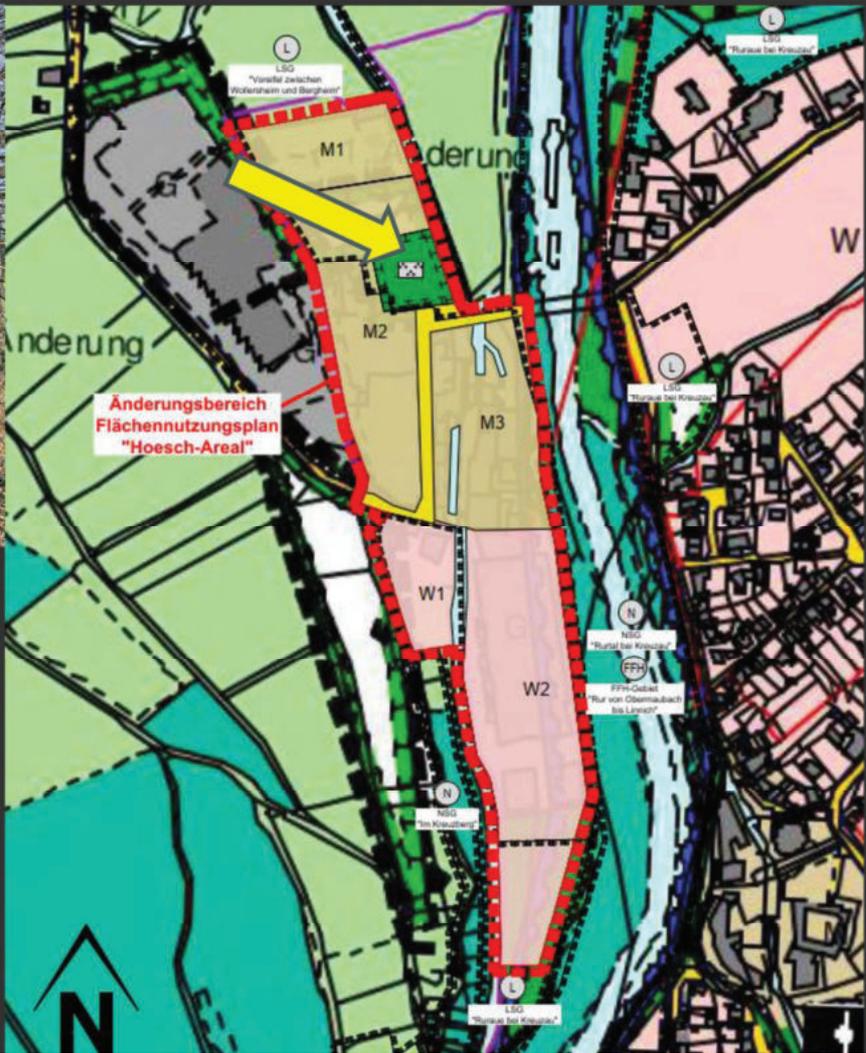


- ## M1: Rote Villa
- Nutzung und Erhalt als kultur-landschaftsprägendes Gebäude
 - Ergänzung mit CO2-neutralen Büro- und Gewerbeflächen in nachhaltiger und effizienter Bauweise
 - Aufstellung BPlan (3. Änd. E18)



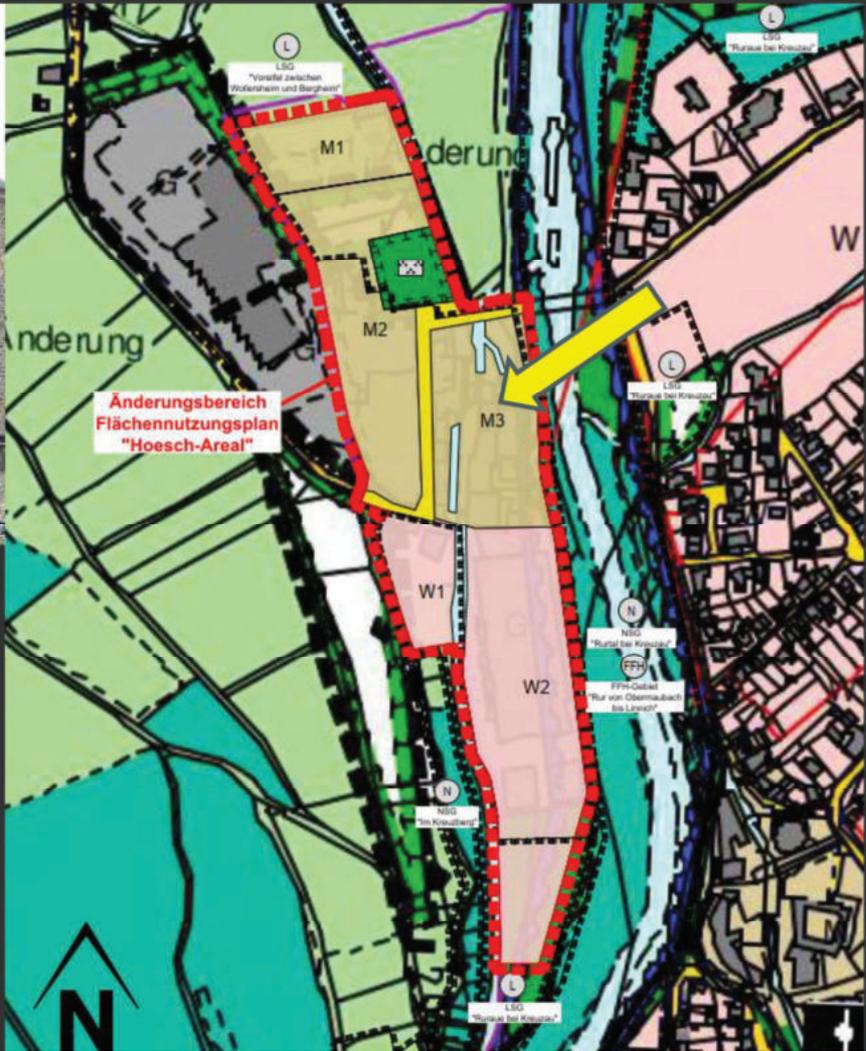
M2: Parkplatz Hoesch

- Planung der neuen Hoesch-Hauptverwaltung
- Ergänzung von Gewerbe- und Wohnnutzungen im best. Baurecht
- städtebauliche Gliederung von Schneidhausen
- Entwurf BPlan (2. Änd. E18)

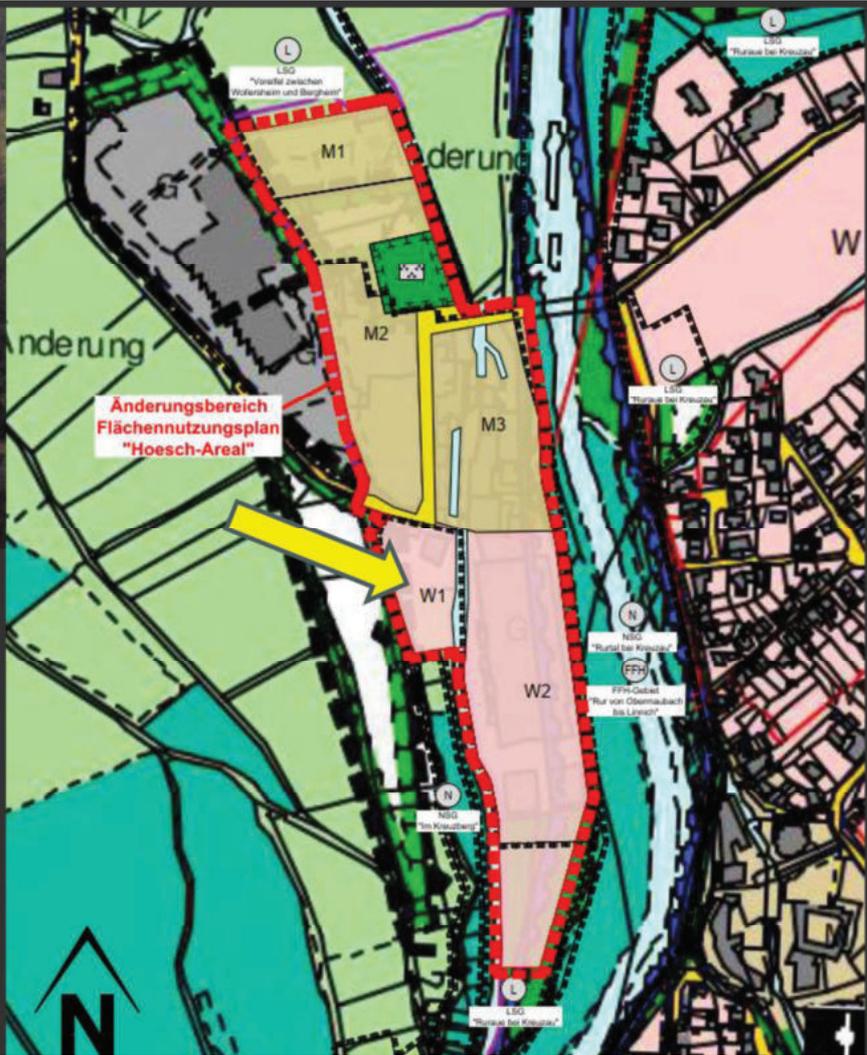


M2: Historische Parkanlage

- Rekonstruktion der historischen Parkanlage aus dem 18. Jhd.
- Aufenthaltsmöglichkeiten und neue Wegeführungen
- touristisch günstige Lage am Rurufer-Radweg
- Entwurf BPlan (2. Änd. E18)

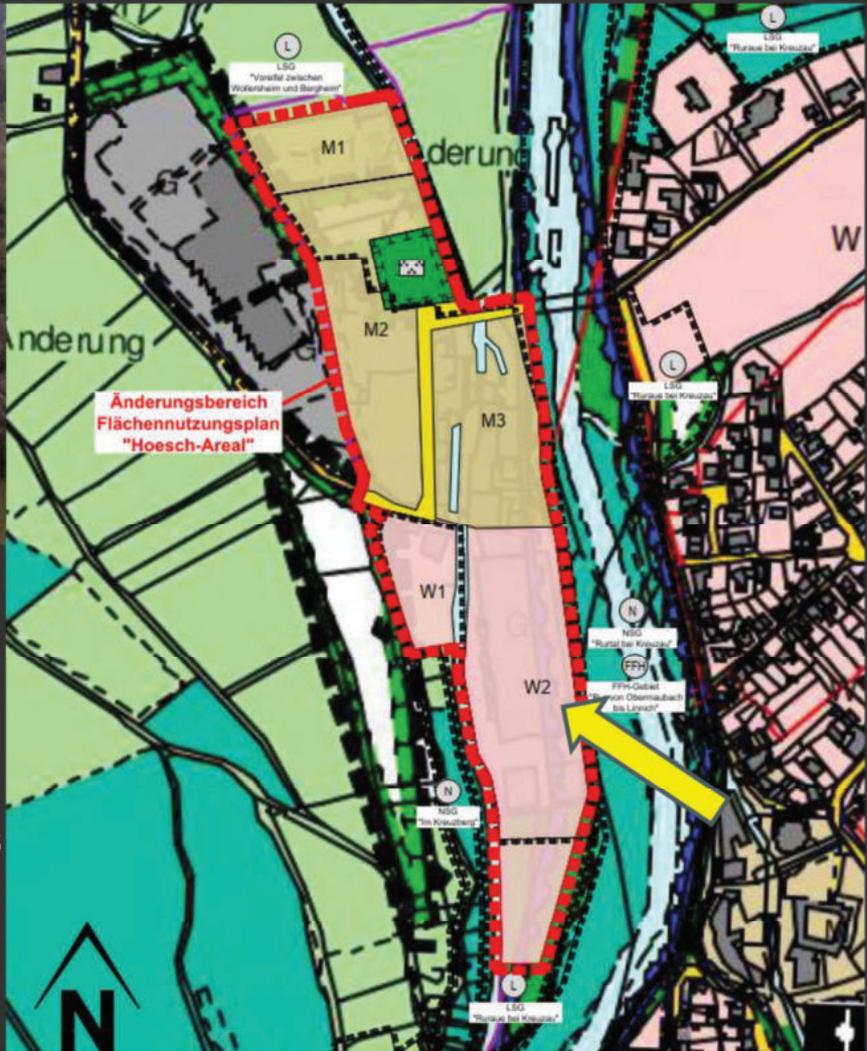


- ### M3: Kernbereich Hoesch-Areal
- „hinter“ Historischem Stammhaus
 - Lendersdorfer Mühlenteich
 - Konzept: Tagungszentrum, Hotel, Gastronomie, Eventlocation, Transformationsnetzwerk – InnovationSPIN FHM
 - BPlan in Vorbereitung (4. Änd. E18)



W1: Wohnsiedlung

- bezahlbarer Wohnraum, Klein-Appartments, Student. Wohnen
- städtebauliche Gliederung von Schneidhausen
- Aufstellung BPlan (5. Änd. E18)



- ## W2: Wohnsiedlung
- Folgenutzung der vollversiegelten Produktionsbereiche
 - nachhaltiges Wohnquartier
 - Fußgängerbrücke zur Anbindung des Ortskerns von Kreuzau
 - Aufstellung BPlan (5. Änd. E18)



2. Änderung des Bebauungsplans Nr. E18 „Schneidhausen“ (Entwurf)



2. Änderung BPlan E18 „Schneidhausen“



- Mischgebiet (vorher Industriegebiet)
- GRZ 0,6 (vorher 0,8)
- zulässige Dachform: begrünte Flachdächer
- Sicherung und Aufwertung der historischen Parkanlage; Abrücken von Baugrenzen
- Erhalt der westlichen Hangvegetation







1 Code		2 Biototyp	3 Fläche [m ²]	4 Biotopwert	5 Fläche x Biotopwert
It. Biototypenwertliste					
Geltungsbereich					
1.1	Versiegelte Fläche		5.435	0	0
1.3	Unversiegelte Betriebsfläche		1.732	1	1.732
2.2	Straßenbegleitgrün		391	2	782
4.6	Extensivrasen		1.821	4	7.284
5.1	Industriebrache		553	4	2.212
7.2	Gebüsch mit Irtyp. Gehölzen > 50%		2.443	5	12.215
7.4	Baumgruppe, Irtyp. Arten > 50%		8.275	5	41.375
Gesamtsumme			20.650		65.600
B. Zustand des Untersuchungsraumes nach Durchführung der geplanten Maßnahmen					
1 Code		2 Biototyp	3 Fläche [m ²]	4 Biotopwert	5 Fläche x Biotopwert
It. Biototypenwertliste					
Geltungsbereich					
1.1	Versiegelte Fläche		12.630	0	0
2.2	Straßenbegleitgrün, Straßenböschung ohne Gehölzbestand		278	2	556
4.3	Zier- und Nutzgarten ohne Gehölze oder mit < 50% heimischen Gehölzen		1.890	2	3.780
4.7	Grünanlage, Park, strukturreich mit Baumbestand		3.199	5	15.995
7.2	Gebüsch mit Irtyp. Gehölzen > 50%		1.168	5	5.840
7.4	Baumgruppe, Irtyp. Arten > 50%		1.485	5	7.425
Gesamtsumme			20.650		33.596
C. Gesamtbilanz			Kompensationsdefizit		-32.004

Stand:
09.09.2024

Eingriffs- und Ausgleichsbilanzierung

Bilanzierung nach LANUV (2008): Numerische Bewertung von Biototypen für die Bauleitplanung in NRW

A. Ausgangszustand des Untersuchungsraumes

1 Code		2 Biototyp	3 Fläche [m ²]	4 Biotopwert	5 Fläche x Biotopwert
It. Biototypenwertliste					
Geltungsbereich					
1.1	Versiegelte Fläche		5.435	0	0
1.3	Unversiegelte Betriebsfläche		1.732	1	1.732
2.2	Straßenbegleitgrün		391	2	782
4.6	Extensivrasen		1.821	4	7.284
5.1	Industriebrache		553	4	2.212
7.2	Gebüsch mit Irtyp. Gehölzen > 50%		2.443	5	12.215
7.4	Baumgruppe, Irtyp. Arten > 50%		8.275	5	41.375
Gesamtsumme			20.650		65.600

B. Zustand des Untersuchungsraumes nach Durchführung der geplanten Maßnahmen

1 Code		2 Biototyp	3 Fläche [m ²]	4 Biotopwert	5 Fläche x Biotopwert
It. Biototypenwertliste					
Geltungsbereich					
1.1	Versiegelte Fläche		12.630	0	0
2.2	Straßenbegleitgrün, Straßenböschung ohne Gehölzbestand		278	2	556
4.3	Zier- und Nutzgarten ohne Gehölze oder mit < 50% heimischen Gehölzen		1.890	2	3.780
4.7	Grünanlage, Park, strukturreich mit Baumbestand		3.199	5	15.995
7.2	Gebüsch mit Irtyp. Gehölzen > 50%		1.168	5	5.840
7.4	Baumgruppe, Irtyp. Arten > 50%		1.485	5	7.425
Gesamtsumme			20.650		33.596

C. Gesamtbilanz			Kompensationsdefizit		-32.004
------------------------	--	--	-----------------------------	--	----------------

- Ökologische Kompensationsdefizit von **-32.004** Flächenwertpunkten
- Ausgleich über den Kauf von Ökopunkten

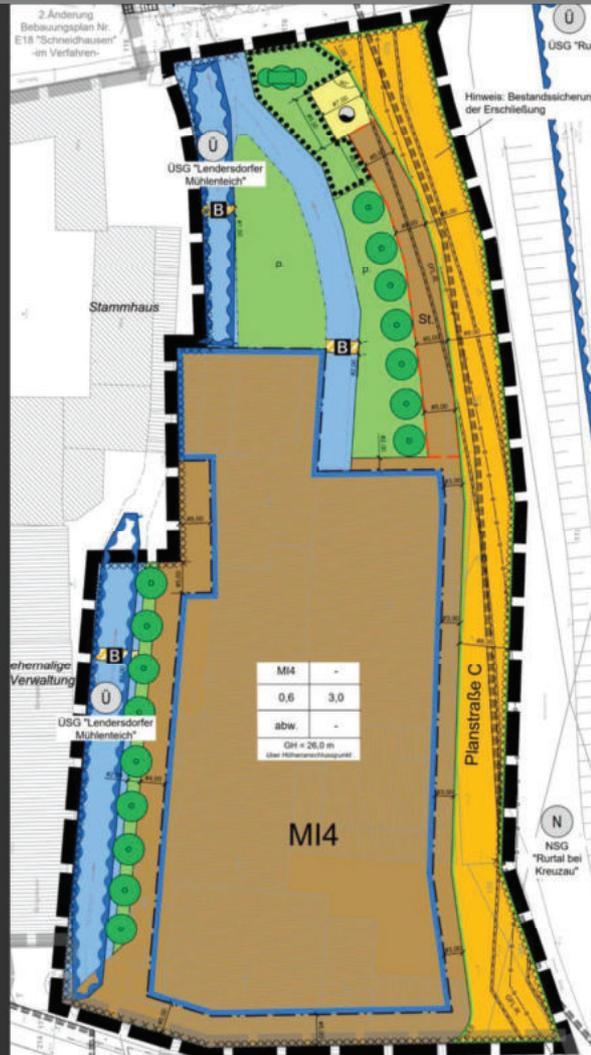


3. Änderung des Bebauungsplans Nr. E18 „Rote Villa“ (Vorentwurf)





4. Änderung des Bebauungsplans Nr. E18 „Hotel“ (in Vorbereitung)



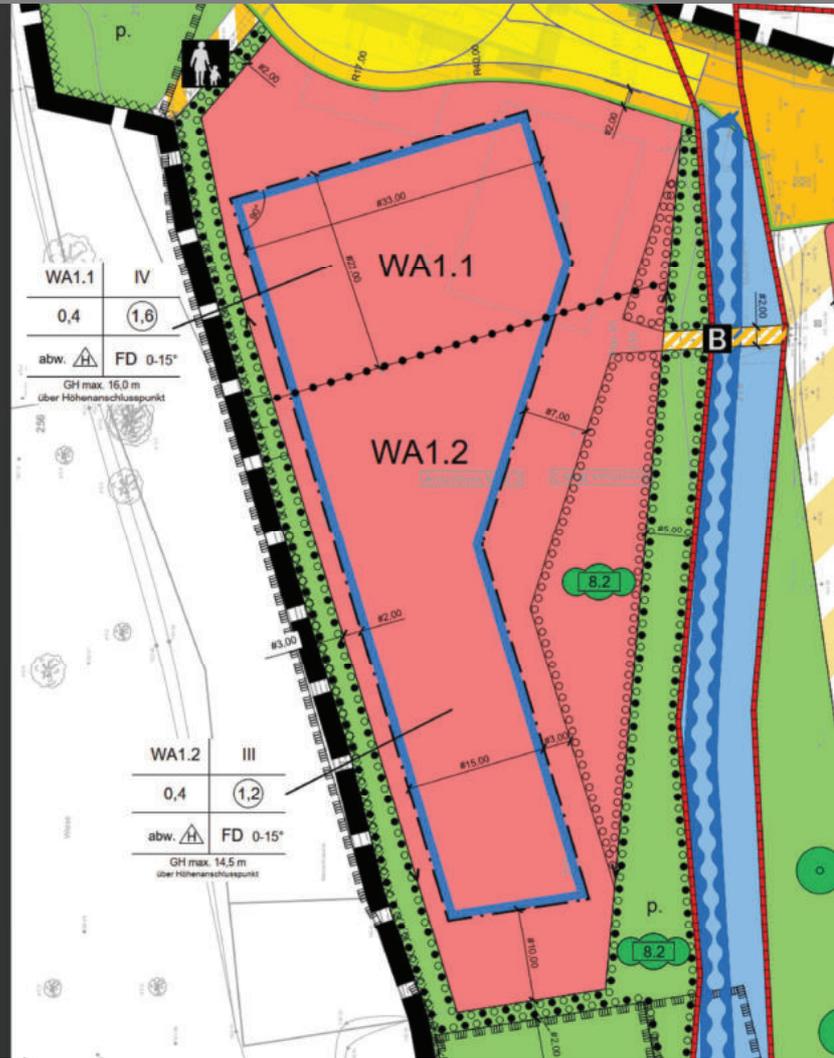




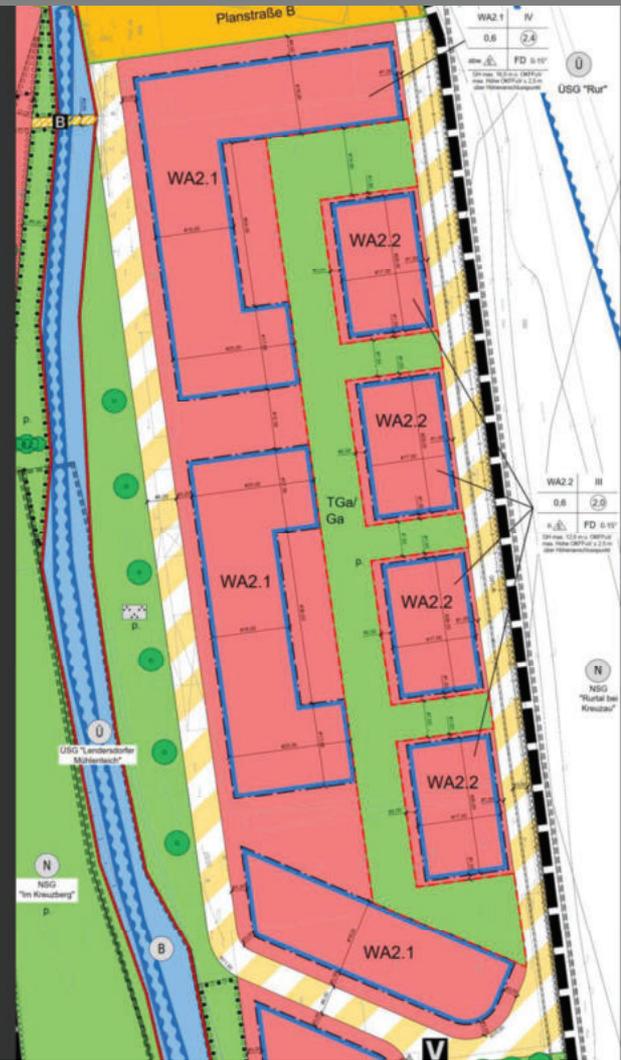
5. Änderung des Bebauungsplans Nr. E18 „Wohnsiedlung“ (Vorentwurf)



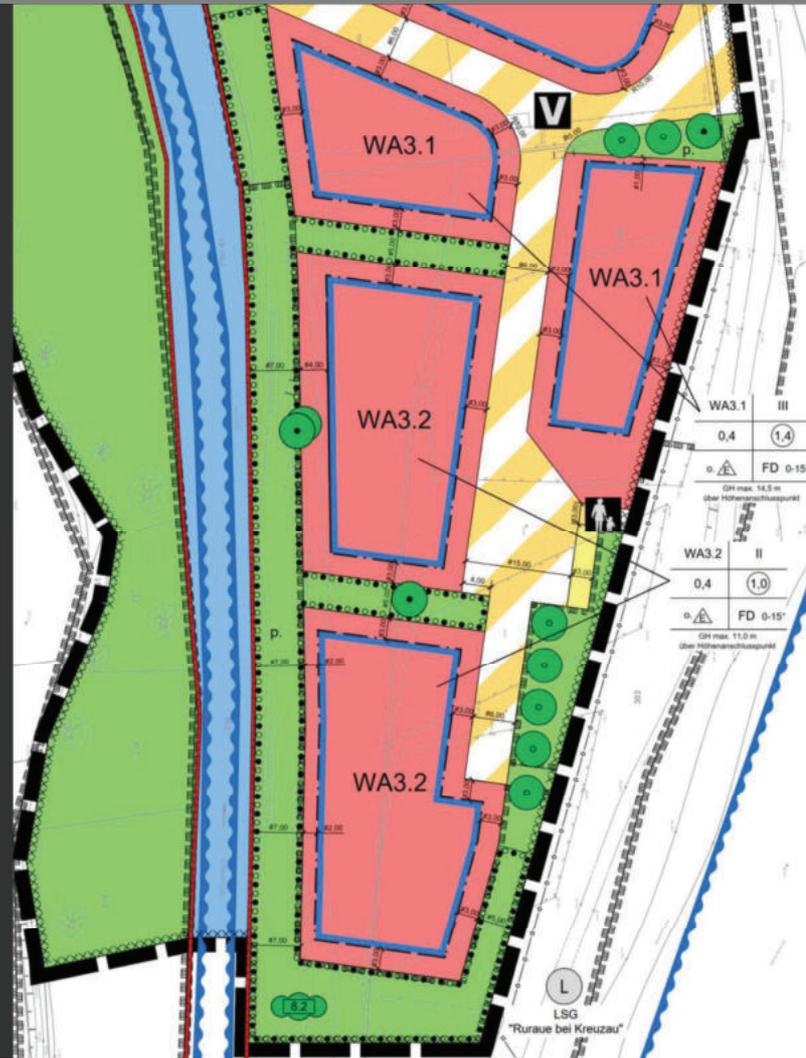
- Allgemeines Wohngebiet
- GRZ 0,4
- zulässige Dachform: begrünte Flachdächer
- Erhalt und Ergänzung von randlichen Gehölzstrukturen



- Allgemeines Wohngebiet
- GRZ 0,6
- zulässige Dachform: begrünte Flachdächer
- projektbezogener BPlan – Berücksichtigung städtebaulicher Qualität - offene Blockrandbebauung
- Erschließung über verkehrsberuhigte Ringerschließung
- Parkanlage/Boulevard zur Erlebbarkeit des Lendersdorfer Mühlenteichs
- Umfassendes Tiefgaragen- bzw. Garagengeschoss zur Unterbringung aller PKW
- Durchgängige Begrünung innerhalb der Bauflächen (auch bei Garagengeschossen)



- Allgemeines Wohngebiet
- GRZ 0,4
- zulässige Dachform: begrünte Flachdächer
- verkehrsberuhigte Erschließung mit geplanter Wendeanlage
- Anschlusspunkt für Fuß- & Radwege-Brücke in den Ortskern
- großzügige Grünfestsetzung mit entsprechendem Abstand entlang des Lendersdorfer Mühlenteiches und der Rur





- Artenschutzrechtliche Prüfung Stufe I und II (ASP I+II)
- Fledermauskundliche Erfassung
- FFH-Vorprüfung

Gemeinde Kreuzau
43. Änderung des Flächennutzungsplanes und 2. bis 5. Änderung des Bebauungsplans Nr. E18 „HOESCH Areal“

Gemarkungen:	Kreuzau/Winden
Gemeinde:	Kreuzau
Kreis:	Düren
Regierungsbezirk:	Köln
Land:	Nordrhein-Westfalen



• **Artenschutzrechtliche Prüfung Stufe 1 und 2**

Stand: September 2024

Bearbeitung durch:
Leonie Weis (B.Sc. Agrar), Johanna Rüllich (M. Sc. Biologie), Dr. Susanne Vaellen



Umweltplanung
DR. KÜBLER



Städtebauliche Entwicklung HOESCH-Gelände
Gemeinde Kreuzau, Kreis Düren

Ergebnisbericht fledermauskundlicher Erfassungen 2024



September 2024

Gemeinde Kreuzau
43. Änderung des Flächennutzungsplanes und 2. bis 5. Änderung des Bebauungsplans Nr. E18 „HOESCH Areal“

Gemarkungen:	Kreuzau/Winden
Gemeinde:	Kreuzau
Kreis:	Düren
Regierungsbezirk:	Köln
Land:	Nordrhein-Westfalen



• **FFH-Vorprüfung**

Stand: September 2023

Bearbeitung durch:
Leonie Weis (B.Sc. Agrar), Johanna Rüllich (M. Sc. Biologie), Dr. Susanne Vaellen



Umweltplanung
DR. KÜBLER



- Feststellung von potentiellen Quartiersstrukturen in Gebäuden und Höhlenbäumen
- vor Abriss von Gebäuden und Entfernung von Bäumen sind diese erneut durch einen fachkundigen Gutachter auf Fledermausvorkommen zu untersuchen

Fledermäuse

- Berücksichtigung der Ergebnisse aus der fledermauskundlichen Erfassung

Vögel

- Horstkartierung für Habicht, Sperber, Waldohreule, Mäusebussard, Saatkrähe und Wespenbussard
- Höhlenbaumkartierung für Steinkauz, Mittelspecht, Kleinspecht, Schwarzspecht, Feldsperling, Waldkauz und Star
- Gebäudekontrolle für Mehlschwalbe, Turmfalke, Rauchschnalbe und Schleiereule
- Brutvogelkartierung für Eisvogel, Uhu, Bluthänfling, Kuckuck, Neuntöter, Nachtigall, Pirol, Gartenrotschwanz, Schwarzkehlchen, Girlitz und Turteltaube

Käfer

- Ermittlung potentieller Brutbäume für das Vorkommen des Eremiten/Juchtenkäfers

Säugetiere

- Freinestersuche und Ausbringung von Nest-Tubes für die Haselmaus

Amphibien

- Verhören und Sichtbeobachtung für Geburtshelferkröte, Springfrosch und Kleiner Wasserfrosch

Vermeidungsmaßnahmen

- Beschränkung der Gehölzentfernung auf notwendiges Minimum – möglichst Erhalt von Höhlenbäumen
- Baufeldfreimachung außerhalb der Vogelbrutzeit
- Bäume vor Fällung auf Höhlen überprüfen – zur Vogelbrut geeignete Höhlen müssen durch Nistkästen 1:1 ersetzt werden.
- Zum Schutz der Haselmäuse dürfen Wurzelstöcke nach Gehölzrodungen erst ab April entfernt werden
- Vor Abriss von Gebäuden und Entfernung von Bäumen sind diese erneut durch einen fachkundigen Gutachter auf Fledermausvorkommen zu untersuchen
- Entfallende Fledermausquartiere sind durch Fledermauskästen zu ersetzen

CEF-Maßnahme

- Vor Eingriffen im südlichen Teil des Wohnquartiers sind 10 Haselmauskästen in den umliegenden zu erhaltenden Grünflächen auszubringen. Zusätzlich sind zwei Reisighaufen als Winterquartier anzulegen. Die Maßnahme muss vor Eingriffsbeginn nutzbar sein.

- FFH-Gebiet „Rur von Obermaubach bis Linnich“ östlich des Plangebietes
- Unter Beachtung der formulierten Vermeidungsmaßnahmen können Beeinträchtigungen - aller Lebensraumtypen des Gebietes und der Arten des Anhang II der FFH-Richtlinie (sowie Anhang I der Vogelschutzrichtlinien) - ausgeschlossen werden.



Vermeidungsmaßnahmen:

- **Kein Eingriff** in den Lebensraumtyp „Erlen-Eschen- und Weichholz-Auenwälder“ **östlich** des Plangebietes.
- **Kein Eintrag** von schädlichen Stoffen oder Veränderungen des Mühlenteichs (auch in der Bauphase).



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !

